

Bewährtes erhalten und Neues entdecken

Systemische Selbstreflexion als nützliches Instrument im Berufsalltag (Vertiefungsseminar gemäß PräVO)

In diesem Workshop arbeiten wir exemplarisch und selbsterfahrungsorientiert mit verschiedenen Methoden, beispielsweise mit einem angeleiteten mehrdimensionalen Reflexionsleitfaden, dem Schreibdenken und Flow-Writing, dem Drama-Dreieck, dem 360-Grad-Feedback und weiteren Instrumenten zur Selbstreflexion.

Sich selbst in den Blick zu nehmen, ist die Kunst, neugierig und lösungsfokussiert neue Einsichten und Handlungsoptionen für das eigene berufliche Handeln zu generieren. Die dafür nötige Trägersubstanz für Veränderungen sind positive Emotionen, die es lohnt zu bergen. Die dadurch gewonnene Einsicht verhilft uns zu einem veränderten Umgang mit Mustern.

Sie birgt die Chance auf Erweiterung der eigenen Wahlmöglichkeiten, auf die Nutzung von Potenzialen, möglicherweise auch auf das Neuverfassen alter Glaubenssätze, und nicht zuletzt entstehen neue Optionen. Diese kann zu einer Haltung anregen, die uns hilft in unserem beruflichen Sein bewusster zu inszenieren, durch Entscheidungen. Fokussierung, Übung und Lösung.

In der alltäglichen Arbeit mit Menschen hilft die Selbstreflexion, die Eigenthemen abgegrenzt von den Kliententhemen wahrzunehmen, und fördert eine differenzierte Hypothesenbildung - ein Wirkfaktor für eine sichere prozess- und kundenorientierte Arbeit, gerade auch in verwirrenden Zeiten.

Nummer

21822-050

Datum

26.10.2022

Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

Ort

Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe

Referent/in

Birgit Wolter

Lehrende für Systemische Therapie und Beratung
(DGSF)
Supervisorin und Psychotherapeutin
Trainerin in Profit und Non-Profitorganisationen

Teilnehmende (max.)

18

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

90.00 €

Normaler Preis für Externe

108.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung
als Vertiefungsschulung anerkannt.

Ansprechpartner/in

Anke Hirsch

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8